

Ansprache zu halten im Radio

Im Augenblicke ~~nehme~~ ^{ich} in dem ~~mir~~ mit dem Nobel Preise die ~~höste~~ höchste Auszeichnung erhalten, die einem Wissenschaftler zu Teil werden kann, gedanke ich dankbar meiner Mitarbeiter und jener internationaler Hilfe und Kollaboration der ich mein Leben und alle meine wissenschaftlichen Freuden und Resultate verdanke. Es war das grösste Erlebnis meiner langen Wanderjahre, dass ich mich überzeugen konnte, dass die Menschen überall, in aller Herr Gotts Ländern gleich gut ~~sind~~ und wohlwollend sind. Überall fand ich helfende Hände, und menschliche Solidarität.

Mein Empfang in Schweden vertsäerkt mich weiter in dieser Überzeugung. Dass ein Sohn eines fernen, kleinen Volkes hier mit so viel Liebe und Wohlwollen empfangen wurde, beweist mir, dass auch in diesem Lande die allmenschliche Solidarität, der ~~glauben~~ an eine gemeinschaftliche menschliche Kultur hochgehalten werden. Die Nobelstiftung selbst ist ja auch nur eine Frucht desselben Geistes.

Es ist mir eine grosse Beruhigung zu wissen, dass die heutigen politischen Spannungen und Gehässigkeiten ihren Grund nicht in der menschlichen Seele, nicht in der Seele des einzelnen Menschen haben, also nicht unvermeidlich sind. Wir müssten nur alle stärker an der Macht der Liebe, als an der Macht der Gewalt glauben, mehr den Menschenmord verachten, auch wenn man ihn Krieg nennt, wir müssten mehr überzeugt sein, dass das wesentlichste am Menschen nicht seine Sprache, sein Pass oder sein Geburtszeugnis sei, dass ein friedlicher Ausgleich nur möglich sei, wenn wir nicht nur zu nehmen, sondern auch zu geben bereit sind, dass durch Zusammenarbeit mehr erreicht wird als durch Gegenseitiges Zerstören, dass wir und unsere Nationen nicht alle über einander stehen können, sondern dass wir friedlich neben einander leben müssen, wenn wir glücklich sein wollen, wir dürften nicht daran zweifeln, dass die einzige sichere Waffe der Selbstverteidigung das Wohlwollen anderen gegenüber sei, ~~All dies zusammen-~~ gefasst bedeutet, dass auch unter Nationen jene einfachen Regeln der Ehrlichkeit und gegenseitiger Achtung herrschen müssen, die den Umgang ~~zwischen den einzel~~ in unserem Alltagsleben zwischen Mensch und Mensch bestimmen.

dann
also
Ravivian Taroo

10 / XII